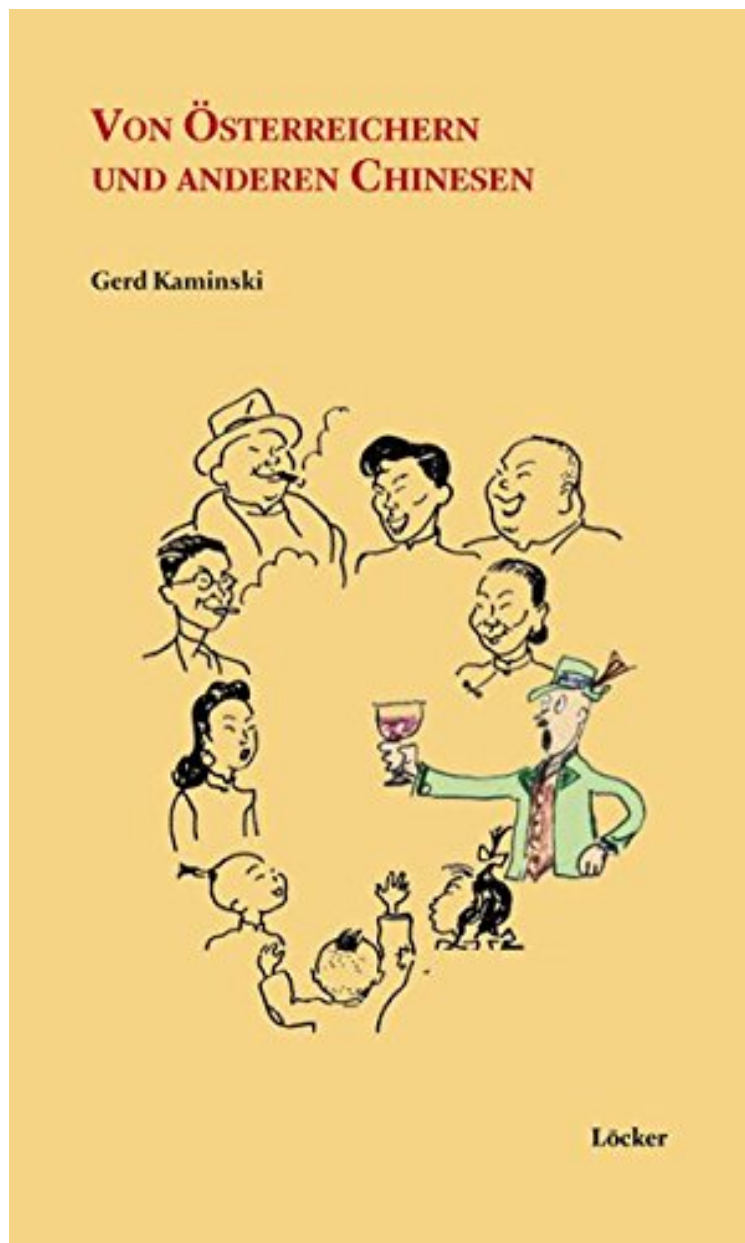


(Download ebook) Von sterreichern und anderen Chinesen

Von sterreichern und anderen Chinesen

Von Gerd Kaminski

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #1656345 in BcherVerffentlicht am: 2011-04-01 Abmessungen: 8.58 x 1.50b x 6.26l, Einband: Gebundene Ausgabe 450 Seiten | File size: 40.Mb

Von Gerd Kaminski : Von sterreichern und anderen Chinesen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Von sterreichern und anderen Chinesen:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein

Glanzlicht neuerer China Literatur , "denn viel Wissen ber China befindet sich noch im dunklen Bereich" ...Von Rudolf Siebenhofer... mit dieser Feststellung der noch immer unvollkommenen und lckenhaften Sicht, die wir in Europa ber China haben, endet dieser aktuelle, informative und nebenbei auch sehr schn gemachte Band von Gerd Kaminski.Im Gegensatz zu vieler anderer China Literatur hebt sich dieses Buch vor allem ab und zeichnet sich aus durch den Erfahrungsschatz des Autors in den Beziehungen zwischen sterreich und China, aber vor allem zwischen sterreichern und Chinesen in den letzten Jahrzehnten und er lsst den Leser dabei ber die Schulter schauen, wie manche Probleme entstehen und gelst werden knnen.Wie schon dem Titel zu entnehmen ist, fokussiert das Buch auf die Beziehungen sterreich-China, deswegen wird die Sicht auf das Thema China aber nicht im Geringsten provinziell verengt, sondern im Gegenteil: Zu zahlreichen immer wieder sehr brisanten Themen (Taiwan, Tibet, Menschenrechten etc.) bemht sich der Autor um eine (vor allem historisch) sehr objektive Darstellung der Themen und damit leistet das Buch einen hervorragenden Beitrag zu einer sachlicheren Betrachtung dieser Themen. Kstlich zu lesen, in welche "Fettnpfchen" der Autor besonders auch einige sterreichische Politiker im Umgang mit diesen Themen wohl treten hat sehen.Das Buch geht aber auch thematisch in eine Breite, wie sie fr ein umfassendes Verstdnis solcher interkultureller Beziehungen sehr sinnvoll ist: Kultur, Literatur, Musik, Lebensgewohnheiten, Wirtschaft, Politik etc. Viele der Themen werden auch an Menschen und deren Erlebnissen und Schicksalen (sowohl von sterreichern in China als auch von Chinesen in sterreich) fest gemacht und dabei werden viele historische Details und "Schtze" ans Licht gebracht. Auch viel recht Kurioses findet sich dabei und natrlich ist der Schwerpunkt des Buches dabei in die Vergangenheit gerichtet.Aber dennoch wird immer wieder - besonders im letzten Kapitel - auch die Ausschau in die Zukunft betont und nach den Chancen sterreichs in seinem Verhltnis zu China gefragt.Es macht Freude dieses Buch zu lesen und es kann sicher eine groe Hilfe fr alle an China interessierten Menschen sein; nicht nur fr Sinologen.

KurzbeschreibungDer Band beschftigt sich mit heiteren und ernsten, jedenfalls wichtigen und weithin unbekanntem Aspekten der sterreichisch-chinesischen Beziehungen von 1780 bis heute.Da geht es einerseits um die Geschichte der chinesischen Prsenz in sterreich, beginnend mit der Ankunft zweier chinesischer Bootsleute im Jahre 1780. Einer von Ihnen wanderte ins Salzkammergut und heiratete in Nudorf am Attersee in eine Weberfamilie ein. Nachkommen von ihnen sind noch vorhanden. Das Buch berichtet auerdem ber die 'Breitenseer Chinesen' der Zwischenkriegszeit, das Vereinsleben der Chinesen, ihre Zeitungen, ihre Tempel und die sterreichisch-chinesischen Ehen, von denen die Ehe des sterreichischen Reeders Helmut Sohmen mit der Tochter eines chinesischen Groreeders die bekannteste ist.Neue Fakten werden auch ber die sterreichisch-chinesischen Beziehungen in jener Zeit gebracht, als keine diplomatischen Beziehungen bestanden. Ein Kapitel enthllt, wie der Architekt Hajek in Shanghai als inoffizieller Konsul bis weit in die fnfziger Jahre die sterreichische Fahne in Shanghai hochgehalten hat. Gezeigt wird auch, mit welchem Trick die sterreichische Regierung die Beziehungen zu China nicht ganz abgebrochen hat. Schmunzeln wird der Leser ber die vielen hnlichkeiten, die sterreicher und Chinesen miteinander verbinden. Selbstverstndlich werden dem Leser auch aktuelle Informationen ber den politischen, wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und kulturellen Austausch mit China offeriert. Unter den vielen Kapiteln sei noch das ber die Galionsfiguren der sterreichisch-chinesischen Beziehungen erwnt, welche vom Diplomaten Arthur von Rosthorn ber den chinesischen Nationalhelden Rosenfeld, den Pestarzt Jettmar, die in China verheiratete Gertrude Wagner, Helmut Sohmen bis zu Hugo Portisch reichen.